

lischer Weg! Aber was sollen wir tun! Die Demokratie gibt ja die Chance, Präsident zu werden – wer wird da Allah den Allmächtigen um einen Sultan bitten? Niemand! Solange sie nicht dem Heiligen *Qur'an* folgen, werden sie hinweggenommen werden – und der Sultan muß kommen!

O ihr Leute! Es ist ein feiner Punkt! Es ist ein guter Rat für uns hier, aber die Muslimische Gemeinde – eineinhalb Milliarden Menschen – denkt nicht darüber nach! Und sie mag auch aus hundert Milliarden Menschen bestehen – sie werden nur einen einzigen Sultan haben! Für jede Handvoll Menschen wollen sie heutzutage schon einen Präsidenten, einen Premierminister und ein Parlament – was ist das nur, dieses Parlament? Wofür ist es? «Ein Parlament macht Regeln.»

Unsere Regeln sind himmlischen Ursprungs! Sie sind offenbar; Allah der Allmächtige hat unveränderliche himmlische Gebote geschickt, die niemals verändert werden können und die niemals überholt sein werden, nein! Diese *Dunyā* mag bis in alle Ewigkeit fortbestehen, aber die himmlischen Gebote werden nie veränderbar werden. Sie sind unveränderlich! Aber es ist vorbei mit der Muslimischen Welt, sie verstehen nicht! Der Prophet ﷺ hat gesagt: «Wenn die letzten Tage anbrechen, dann werden die *'Alim*» – die Gelehrten, die etwas von den wahren Bedeutungen des Heiligen *Qur'an* verstehen – «verschwinden, aber es wird so viele *Khuṭba* geben, die auf den *Mimbars* Reden halten.» Ohhh, es sind so viele! Aber es ist alles umsonst, weil ihnen keine Weisheit gewährt worden ist; sie wissen nicht, daß die himmlischen Regeln unveränderlich sind. Sie wissen das nicht, und alle steigen auf die

Mimbars und machen *Khuṭbas* und loben ihre Demokratie und ihre Republik – gegen die himmlischen Gebote!

Und so muß die ganze Islamische Welt verändert werden, und der Sultan muß kommen! Allah der Allmächtige hat versprochen: «Wenn die letzten Tage anbrechen, dann werde Ich euch» – speziell den Muslimen und im allgemeinen der ganzen Menschheit – «einen Sultan! *Sultānan min ladunka, Sultānan Naṣīra!*» schicken. Ohne Sultan gibt es keine *nusrat*, keine himmlische Unterstützung!

Die Islamische Welt hat jetzt keinerlei Unterstützung, und so fluchen die Leute auf Amerika, auf England, auf den Iran, auf Rußland – alles umsonst! Ihr, die Islamische Welt, müßt Allah den Allmächtigen bitten, daß Er euch einen *Sultānan Naṣīra* schickt; *Naṣīr* ist gleich mit *Manṣūr*: der, der von den Himmeln unterstützt wird! Denn wenn da irgend jemand in den Islamischen Territorien ist und er hat keine himmlische Unterstützung, dann kann er nicht stark werden. Und so werden alle umfallen und ihr Ende finden, und Allah wird einen Sultan schicken, und das nun ist Sayyidinā Mahdī عليه السلام! Wir warten darauf! *Wa min Allāh at-taufīq!* Und von Allah ist das Gelingen!

O unser Herr! Vergib uns! Wir haben unseren Weg verloren – schicke uns den Sultan, der uns auf Deinen Weg zurückführt, damit wir Deine heilige Gegenwart erreichen können, um dort begrüßt zu werden mit: «*Salāmun ... Salām!*» *Salām mi r-rabbi salām!*

Allah *as-Salām* wird Seinen Friedensgruß aussprechen; Seinen Friedensgruß für Seine Gläubigen! Versucht, diesen Punkt zu erreichen! Versucht nicht, Präsident oder Minister zu werden, nein, das ist sinnlos, Unsinn! ...

In dieser Ansprache ist eine ganze Bibliothek an Wissen enthalten! ... Möge Allah mir vergeben und euch segnen, um der Ehre des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidinā Muḥammads ﷺ willen, *Fātiḥa!* ♦

Muḥarram

Wir erinnern uns vor Beginn des neuen muslimischen Jahres 1427 an die Bedeutung des heiligen Monats *Muḥarram*, «des Verbiethenden».

Wer den Neumond sieht, soll *Ghusl* nehmen, zwei *Rak'aāt* beten, die Absicht fassen, zu fasten, und *Du'a'* machen. Wer so am Ersten des Jahres handelt, an dem wird Schaitan das ganze Jahr über keine Freude haben. Wer am ersten und letzten Tag des Jahres fastet, erhält die Vergebung von fünfzig Jahren.

Wer am ersten *Jum'a* des Jahres fastet, erhält die Vergebung der vorherigen Sünden. Wer drei Tage fastet, Donnerstag, Freitag und Samstag, dem wird Anbetung Allahs für neunhundert Jahre angerechnet. Wer die ersten zehn Tage fastet, erhält das höchste Paradies. ♦

LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online unter www.abendstern.de im SPÖHR VERLAG • Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. • Tel.: 0 76 26 - 97 08 70; Fax: 076 26 - 97 08 71 • *Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro* • POSTBANK KARLSRUHE KTO: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75) • V.i.S.P.: Selim Spöhr •

L I C H T B L I C K

WOCHENBLATT AUS DEM SCHWARZWALD • WEEKLY FROM THE BLACK FOREST

Nr. 35^I

Yaum al-jum'a, ~ 28. *Dhu l-Hijja* 1426 / 27. Januar 2006

30 Cent



O Allah – schicke uns den Sultan, Sayyidinā Mahdī عليه السلام!

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Zypern

Sohbet von *Yaum al-aḥad*, ~ 23. *Dhu l-Hijja* 1426, Sonntag, dem 22. Januar 2006 *

Bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm!

Ich möchte, daß Sheikh X. spricht, aber er sagt: «Ich schlafe ... ich kann nicht viel sprechen ... wenn du sprichst, dann kann ich schlafen ...» So viele Leute, die nicht gut schlafen, warten auf die Freitags-*Khuṭba*, und die Imame machen so lange *Khuṭbas*, und so schlafen sie sehr gut ... sie sagen: «Ohhh, so ein süßer Schlaf! Wir schlucken Valium und können trotzdem nicht schlafen, aber dieser *Khaṭīb* ... (ist wirklich ein gutes Schlafmittel!)» Und sie schlafen, bis jemand sie anstößt und sagt: «*Yā Hū!* Steh auf, wir beten jetzt *Jum'a!*» «Was? ... Kein *Wudu!* ... *Malesh* ... *Bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm, Allāhu akbar wa li-llāhi l-ḥamd!*»

* Übersetzung Khairiyah Siegel.

Und jetzt sagt Sheikh X.: «Sprich du, und ich schlafe» ... *As-salāmu 'alaikum! Astaidhu bi-llāh: «Salāmun qaulan mi r-rabbi r-raḥīm [36:58] (Sheikh liest diese *Ayat* und bläst um sich herum), *Salāmun qaulan mi r-rabbi r-raḥīm, salāmun qaulan mi r-rabbi r-raḥīm!* Ohhhh! ... O ihr Menschen!*

Wenn ihr nicht diese Ehre erreicht, dann ist euer Leben verschwendet und endet in den Abwasserkanälen! Ein schmutziges Leben! Dies ist der Friedensgruß Allahs des Allmächtigen für Seine Diener, für Seine aufrichtigen Diener, und deshalb ist es das Wichtigste zwischen dir und Allah, eine gute Verbindung herzustellen oder ein solches Leben zu führen, das euch dahin führt, diese *Khiṭabullāh*, die geehrteste aller Anreden Allahs an euch, zu erreichen, wenn Allah der Allmächtige zu Seinen Dienern

sagt: «*Salāmun salām! Salāmun qaulan mi r-rabbi r-raḥīm!*» Allah der Allmächtige gibt Seinen Segen denjenigen, die Sein Wohlgefallen suchen, die versuchen, Ihn mit sich zufriedenzustellen. Wenn ihr diese Anrede Allahs nicht erreicht, was wird sein? Dann hat euer Leben keinerlei Bedeutung!

Ihr mögt versuchen, irgend etwas zu werden, und das ist jetzt eine neue Mode: Es gefällt den Leuten nicht, auf der Stufe der Dienerschaft zu sein, sie betrachten die Stufe eines Dieners als nicht gut, weil ihr Lehrer Schaitan ist! Der war auch nicht glücklich darüber, auf der Stufe eines Dieners zu sein und wollte (mehr), weil Allah der Allmächtige ihm ein Wissen gewährt hatte, das den anderen Engeln nicht gewährt worden war, und er war ihr Lehrer, er war der Lehrer der Engel!

W E E K L Y

DEN LICHTBLICK ALS PDF-DATEI IM INTERNET HERUNTERLADEN ODER ONLINE ÖFFNEN UNTER: WWW.ABENDSTERN.DE



Und Allah der Allmächtige gewährte Schaitan auch *taufiq*, das Gelingen, so daß er fähig war, einen Gottesdienst zu verrichten, den niemand anders tun kann! Seine Gebete und Anbetungen waren mehr als die der Engel, und sein Wissen war über dem der Engel, und so setzte sich sein Ego folgendes in den Kopf: «Wenn mir so etwas gewährt ist oder wenn ich ja einen so hohen Rang über dem der Engel habe, dann ist es mir nicht genug, auf ihrer Stufe zu sein – denn sie sind ja auf der Stufe der Diener –, es muß für mich eine andere Stufe geben. Ich muß unter den Engeln ein «VIP-Engel» sein!» Schaitan wollte ein VIP sein!

«VIP! Ich bin kein gewöhnlicher Diener, ich bin ein VIP Diener!» Und so fiel er; und zwar so tief, daß er nicht einmal mehr die Stufe eines einfachen Dieners halten konnte. Er fiel zu einem so tiefen Punkt, den niemand sonst erreichen kann, und das deshalb, weil sein Ego eine hohe Stufe erreichen wollte, und er wollte auch noch, daß diese Stufe nur für

ihn sein sollte! Er war nicht froh darüber, daß jemand anderes auf dieser Stufe sein sollte, er wollte alleine dort sein, Nummer eins sein: «Es soll keinen Partner für mich geben auf dieser Stufe!» Und so wurde er hinabgestoßen, weil er in Wirklichkeit danach fragte, Herrschaft zu repräsentieren!

Dies war sein wahres Ziel: Allah des Allmächtigen Herrschaft zu repräsentieren; er wollte der Repräsentant von Allah des Allmächtigen Herrschaftsgewalt sein! Und es kann nicht sein! Die Herrschaft ist nur für Allah; Er akzeptiert nicht, daß da jemand anderes ist, der Ihn in Seiner Herrschaft repräsentiert, *ha sah!* ...

Dies ist ein wichtiger Punkt! Warum sagen wir dies jetzt? Schaitan schwor und sagte: «O Herr! Wenn Du mich verstößt, dann werde ich hinter Deinen Dienern herrennen und sie mir gleichmachen zu dem, was ich bin. Ich werde zu ihrem Beispiel und Vorbild werden, dem sie hinterherlaufen, um das zu werden, was ich werden wollte. Ich werde sie dazu bringen, dem

hinterherzulaufen, dem auch ich in der Absicht hinterherliefe, es zu erreichen. Ich weiß, daß sie es niemals erreichen werden! Ich suchte es und wurde verstoßen, hinabgestoßen, und deshalb werde ich sie täuschen mit meinen Lehren, und ich werde ihnen sagen: «O ihr Menschen, ihr müßt versuchen, etwas zu werden! Und wenn ihr dann eine Stufe erreicht habt, dann müßt ihr nach einer nächsten Stufe fragen, die darüber ist, und dann immer höher, höher, höher, so wie ich es tat.» Ich werde sie lehren und täuschen, indem ich sage: «Ihr müßt nach immer mehr Rängen für euch fragen! Erfindet so viele Titel und versucht dann, einen nach dem anderen zu erreichen, bis es eure unaufhörliche Beschäftigung wird, daß ihr einen Titel erreicht und dann wieder einen neuen Titel erfindet» ...»

Und so ist es nun, daß keiner von den Leuten, die ja unter der vollständigen Herrschaft Schaitans stehen, sagt: «Diese Stufe eines Gottesdieners ist ja doch viel mehr» oder: «Es ist in

Wahrheit mein Ziel, diese Stufe zu halten!» Jeder fragt nach mehr! Und so kommen sie und sagen: «Meine Frau hat gerade ein Baby bekommen. Wir haben uns um seine Zukunft Gedanken gemacht, und so habe ich ihn oder sie gerade für die Junior-Schule von Oxford eingeschrieben» oder von Cambridge oder von der London University ... «Gerade komme ich von der Einschreibung, um schon mal einen ersten Schritt für meinen Sohn oder meine Tochter zu tun ...»

Schaut nur! Vom Geburtstag an beginnen sie damit, ihr Kind zu einer «bedeutenden Person» zu machen und immer noch bedeutender und noch bedeutender ...: Vom Kindergarten zur Junior-Schule, dann zur Grundschule, dann zum College, dann zum O-Level, dann zum ... W-Level ... «*why*-Level» ... (Wortspiel: «*why*» im Englischen bedeutet «warum?») ... Das muß sein! Sie haben noch nicht einmal den O-Level oder A-Level erreicht, aber sie müssen schon den W-Level und den Z-Level und

den X-Level haben ... Warum nicht H-Level? Warum sagen sie nicht auch E-Level? «Nein, wir müssen versuchen, alle Stufen zu erreichen» ... und dann kommt High School, und dann die Universität, dann der PHD, dann der Master, dann der Doktor ... «Doktor X.!» «Woher kommt Dr. X.?» «Aus Kenia.» «Kenia? Dann weiß er nichts! Die geben da den Doktor für umsonst, wir akzeptieren das nicht! Er muß nach London kommen, damit wir ihn prüfen können. Wenn er gut ist, dann können wir mit dem A-Level anfangen und dann weiter ...» *Yā Hū!* Dann wird er neunzig sein, bis er eure Stufe erreicht! Und im Iran ist es dasselbe! Deshalb sagt der neue Präsident: «Ich akzeptiere keine einzige Stufe; es muß eine Stufe des Irrenhauses sein, weil ich jetzt der Chefbin! Eine wichtige Person! Ja, eine bedeutende Person mag aus dem Irrenhaus kommen, vom Markplatz, vom Flohmarkt – alles ist okay, aber er muß jemand (Bedeutendes) sein! Sonst akzeptieren wir ihn nicht! Die Mentalität des 20. Jahr-

hunderts akzeptiert keinen gewöhnlichen Menschen. Wir sagen über gewöhnliche Menschen: «Ihr seid auf der Stufe von Tieren! Wo ist euer Diplom? Wo hast du deinen Abschluß gemacht, daß man dich einen VIP nennen könnte?»

Wißt ihr, warum sie an der Demokratie festhalten? Alle Nationen akzeptieren die Demokratie. Warum? Weil die Demokratie einem Menschen der untersten Gesellschaftsschicht die Chance bietet, den höchsten weltlichen Rang zu erreichen, aber in der Monarchie ist das nicht so! In der Monarchie sind die Leute an der Spitze nur die Adeligen, und die anderen Leute wissen, wo ihr Platz ist! Und deshalb bringt die Monarchie den Menschen gutes *Adab*; Menschen in einer Monarchie haben gute Eigenschaften. Die Monarchie schneidet ihnen den Weg ab, so daß sie nicht höhersteigen können, und deshalb laufen die Menschen hinter der Demokratie her – so wie sie Schaitan lehrt –, weil man da jemanden vom Markt bringen kann und zum Präsidenten machen kann, zum Premierminister, zum Minister ... nicht wahr? Wer also sollte da die Demokratie ablehnen? Und dieselbe Krankheit befällt auch die Islamische Welt. Auch die Muslimische Welt liebt die Monarchie nicht, wo doch Allah der Allmächtige sagt: «Ihr müßt bitten: *Bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm. Wa qul: rabbi adkhillnī mudkhalā sidqin wa akhrijnī mukhrajā sidqin wa j'al li min ladunka ...*» – Demokratie? Präsident? Was denn? – «... *waj'al li min ladunka sultānan naṣīra:*» [17:80] Das ist Arabisch! Und die Araber verstehen den *Qur'ān* nicht? Wie kann das sein? Es ist so klar, daß Allah der Allmächtige nur dem Sultan hilft und beisteht; niemals einem Präsidenten, niemals einer Demokratie, denn das ist ein teufl-